

Die Fördergelder für 2013 und 2014 sind erschöpft. Über eine etwaige Fortführung der Förderung in den nächsten Jahren ist bislang nichts Näheres bekannt.

Die Fördermittel, die für Nachrüstungen aus den Jahren 2012 und 2013 zur Verfügung standen - insgesamt 60 Millionen Euro - waren wegen anhaltend großer Nachfrage bereits im Juni 2013 vollständig erschöpft.

Das Portal für das förmliche Antragsverfahren zu diesem Förderprogramm wurde zeitnah geschlossen. Bitte sehen Sie auch von der Übersendung formloser Anträge ab.

Nachdem für das Jahr 2012 bereits über 149.000 Zuschüsse beantragt und bewilligt werden konnten, wurden 2013 nochmals weitere 37.000 Nachrüstungen gefördert. Insgesamt konnte das BAFA damit seit Beginn des Förderprogramms am 01. Februar 2012 den nachträglichen Einbau von mehr als 186.000 Rußpartikelfiltern bezuschussen.

Das BAFA bedankt sich bei allen Antragstellerinnen und Antragstellern für das große Interesse und die Teilnahme am Förderprogramm zur Nachrüstung von Partikelminderungssystemen bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Über eine Fortführung des Förderprogramms in den nächsten Jahren ist uns bislang nichts Näheres bekannt. Sollte das BAFA ein solches Programm wieder administrieren, werden wir Sie auf diesen Seiten darüber informieren.

Ansprechpartner
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Referat 511
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn

Achtung!

Nachrüstungen an ihrem Fahrzeug die zum Bezug einer besseren Plakette berechtigen bitte unbedingt von der Zulassungsstelle in Ihrem Fahrzeugschein nachtragen lassen, da nur dann eine entsprechende Plakette ausgestellt werden kann.

Umrüstfirmen für Katalysatoren

Partikelfilter können die Lösung sein, um eine Umwelt-Plakette zu erhalten. Um zu erfahren, ob es für Ihren PKW einen Nachrüstsatz gibt, haben wir Ihnen hier einige Firmen aufgeführt, die unter Umständen für Ihr Auto eine Lösung haben.

Das Angebot kann sich eventuell auf Diesel-PKW beschränken, die bereits die Abgasnormen Euro 3, Euro 3/III (Pkw über 2.500 kg zulässigem Gesamtgewicht) bzw. Euro 4 erfüllen. Es ist jedoch zu erwarten, dass die Hersteller weitere Nachrüstsätze entwickeln. Ohne Gewähr haben wir Ihnen die wesentlichsten Anbieter aufgelistet. Siehe Infobox rechts.